

Jugendarbeit im Landkreis Cham

LEISTUNGEN, PROBLEME, ERFORDERNISSE
Ein Positionspapier des Kreisjugendrings Cham



IM BAYERISCHEN JUGENDRING
Körperschaft des öffentlichen Rechts

DER KREISJUGENDRING KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Dachverband aller Jugendorganisationen im Landkreis Cham

- ca. 22. 000 Mitgliedschaften
- ca. 600 Jugendgruppen
- ca. 1. 800 Jugendleiterinnen und Jugendleiter



Als Dachverband aller Jugendorganisationen im Landkreis Cham unterstützt der KJR deren Arbeit und fördert die Zusammenarbeit.

1. LEISTUNGEN DER JUGENDARBEIT

- Aus- und Weiterbildung zu qualifizierten, kompetenten Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern in der Kinder- und Jugendarbeit mit hohen Fähigkeiten in den Bereichen Pädagogik, Psychologie, rechtliche Grundlagen, Management und Jugendschutz
- Vermittlung und Weitergabe von sozialen Kompetenzen (Rücksichtnahme, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Übernahme von Verantwortung, Zuverlässigkeit, u. v. m.)
- Qualifiziertes Freizeitprogramm
- Engagierte Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die Anteilnahme, Rat und Hilfe in allen Lebenssituationen leisten.
- Ein breites inhaltliches Spektrum (Sport, Umwelt- u. Naturschutz, Brauchtum, Rettungswesen, Kirche, Musik, Technik, internationale Kontakte, soziales Engagement, ...)
- Kooperation mit Schulen (Ganztageschule, Nachmittagsbetreuung)
- Heimatbewusstsein und Lebensqualität in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen aber auch generationenübergreifend

2. PROBLEMSTELLUNGEN AUFGRUND AKTUELLER ENTWICKLUNGEN

Demographischer Wandel

- Der extreme Geburtenrückgang führt zwangsweise zu einem zahlenmäßigen Rückgang in der Kinder- und Jugendarbeit. Dies betrifft sowohl die Leitungsebene als auch die Mitgliederzahlen.

Hohe Anforderungen im Bildungswesen

(G 8, Zentralisierung im Rahmen der Neuorganisation der Mittelschulen)

- Fast alle Schülerinnen und Schüler verbringen sehr viel Zeit mit weiten Schulwegen, Nachmittagsunterricht und Nachhilfe. Der Leistungsdruck und die Notwendigkeit eines guten Schulabschlusses für den Eintritt ins Berufsleben reduzieren die Freizeit und damit verbunden auch die Bereitschaft zur Teilnahme in einer Jugendgruppe erheblich. Dieser Stress beginnt bereits im Grundschulalter (Entscheidung über Besuch einer weiterführenden Schule in der 4. Jahrgangsstufe).

Reduzierung finanzieller Reserven

- Die teilweise jetzt schon katastrophale finanzielle Lage der Kommunen wird zwangsweise dazu führen, dass auch die Mittel für die Jugendarbeit gekürzt werden.

Öffentliche Verkehrsmittel

- In einem sehr großen Flächenlandkreis ist es unmöglich, einen öffentlichen Personennahverkehr zu betreiben, wie er etwa in Großstädten Standard ist. Kinder und Jugendliche, die nicht über einen Fahrdienst (volljährige Freunde, Eltern) verfügen, haben oft Probleme, an überörtlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Verlust von qualifizierten jungen Erwachsenen

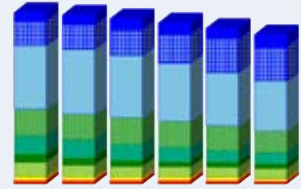
- Nach dem Abitur verlassen fast alle jungen Menschen mit gymnasialer Bildung wegen des Studiums den Landkreis Cham und sind auch oft nur noch teilweise an den Wochenenden in ihrer Heimatgemeinde. Dadurch verliert die Jugendarbeit wertvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Enormes Freizeitangebot durch neue Medien und Technologien

- Für viele Kinder und Jugendliche ist es bequemer, die Freizeit zu Hause vor dem Computer zu verbringen. Manche Eltern unterstützen dieses Verhalten, weil sie glauben, dass dies die technischen Kompetenzen der Kinder fördert. Ebenso halten sie es für einen Vorteil, weil dadurch der Kontakt zu Gleichaltrigen, die eventuell schädliche Einflüsse ausüben könnten, vermieden wird. Diese Einstellung wirkt sich ebenfalls nachteilig auf die Jugendarbeit aus.

LANDKREIS CHAM

voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung



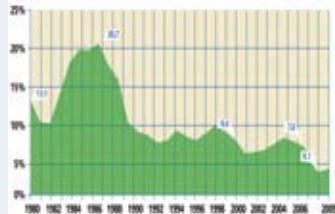
2009 bis 2034

- älter als 80 Jahre
- 65 bis 80 Jahre
- 40 bis 65 Jahre
- 27 bis 40 Jahre
- 18 bis 27 Jahre
- 14 bis 18 Jahre
- 6 bis 14 Jahre
- 3 bis 6 Jahre
- jünger als 3 Jahre

3. ERFORDERNISSE FÜR DIE JUGENDARBEIT

LANDKREIS CHAM

Entwicklung der Arbeitslosigkeit 1978 - 2009



Anerkennung durch die Politik

- Steuerliche Vorteile für Jugendleiterinnen und Jugendleiter
- Rücknahme von Kürzungen von Übungsleiterpauschalen
- Keine Kürzung der ohnehin schon knappen finanziellen Mittel in den Kommunen
- Jahresempfang für Jugendleiterinnen und Jugendleiter
- Jugendpreis des Landkreises für besondere Verdienste in der Jugendarbeit mit Vorschlagsrecht durch die Jugendverbände und den KJR. Dabei sollten die Kriterien an die Realität in der Jugendarbeit angepasst sein.

Anerkennung durch die Wirtschaft

- Ehrenamtliche Tätigkeit darf sich nicht nachteilig bei der Bewerbung auswirken, sondern muss bei der Auswahl von Bewerbern positiv anerkannt werden. (Dies gilt auch für den öffentlichen Dienst.)
- Freistellung vom Dienst für wichtige ehrenamtliche Aktivitäten (z. B. 1 Std. pro Woche).

Anerkennung durch die Gesellschaft

- Alle Verantwortungsträger, die zur Meinungsbildung in der Öffentlichkeit beitragen, sollten die hohe Bedeutung der Jugendarbeit als Faktor der außerschulischen Bildung und qualifizierten Freizeitgestaltung so oft wie möglich hervorheben. (Der Meinung, dass es dumm sei, sich in seiner Freizeit für andere einzusetzen, muss entgegengewirkt werden.)
- Jugendarbeit braucht weiterhin eine hilfsbereite und kompetente Zusammenarbeit sowie Unterstützung in der Presse- und Medienwelt.

Verbesserungen im Bereich Mobilität

- Gute Grundausstattung im öffentlichen Personennahverkehr. Die Bemühungen in diesem Bereich müssen weiter verstärkt werden. Auf keinem Fall dürfen hier zusätzliche Reduzierungen erfolgen.
- Vereinbarungen mit Autovermietungen (incl. Kostenbeteiligung durch den Landkreis), damit Jugendgruppen für Zwecke der Jugendarbeit kostengünstig Kleinbusse ausleihen können.

Rechtliche Unterstützung für Jugendleiter und Jugendleiterinnen

- Das Landratsamt sollte den Jugendleiterinnen und Jugendleitern durch seine Juristen eine kostenlose Rechtsberatung ermöglichen.

Die erste Dekade des neuen Jahrtausends liegt hinter uns. Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Jetzt müssen die Weichen für eine lebenswerte und menschliche Zukunft richtig gestellt werden.

Dabei geht es auch um die Lebensqualität junger Menschen, für die sich der Kreisjugendring und seine Mitgliedsverbände in besonderem Maße einsetzen.

Die verbandliche Jugendarbeit leistet einen wertvollen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und gesellschaftlichen Integration junger Menschen. Die Umsetzung dieses Positionspapieres soll einen Beitrag leisten, dass dies auch in Zukunft möglich ist.

IMPRESSUM

Herausgeber

Kreisjugendring Cham
Rachelstr. 6
93413 Cham
Telefon 0 99 71/78-219

Email

info@kjr-cham.de

Internet

www.kjr-cham.de

Redaktion

Frank Aumeier, Simon Frank

Gestaltung

Bayerwald Media GmbH

Auflage

1/Herbst 2010

